

AID: 
AUFWACHSEN IN DEUTSCHLAND:
ALLTAGSWELTEN



Deutsches
Jugendinstitut

Dr. Simone Schüller, Dr. Anne Berngruber, Dr. Lisa Hasenbein, Dr. Claudia Zerle-Elsässer

Lesen in der Krise?

Lesegewohnheiten von Jugendlichen

Kontakt: schueller@dji.de | berngruber@dji.de | hasenbein@dji.de | zerle@dji.de



Created by NounProject
© The Noun Project

© The Noun Project

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Lesen als Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen

Das Lesen von Büchern gehört in Deutschland zu den regelmäßigen Freizeitbeschäftigungen von Jugendlichen. Die gebeutelte Buchbranche sieht **junge Käufer:innen derzeit als Wachstumstreiber**.¹ Gut belegt sind Geschlechterunterschiede: Mädchen lesen mehr/regelmäßiger als Jungen.

Als **positive Wirkungen des Lesens** gelten u.a. eine höhere Lesekompetenz², Schulerfolg⁴, kognitive Fähigkeiten und mentale Gesundheit⁴ sowie soziale Kompetenzen und Empathie⁵. Im OECD-Vergleich bewegt sich Deutschland bei der Lesekompetenz im Mittelfeld.⁶

International gesehen ist das tägliche Lesen im Jugendalter rückläufig (z.B. UK⁷, USA⁸) – vermutet werden Verdrängungseffekte u.a. durch digitale Medien.⁹

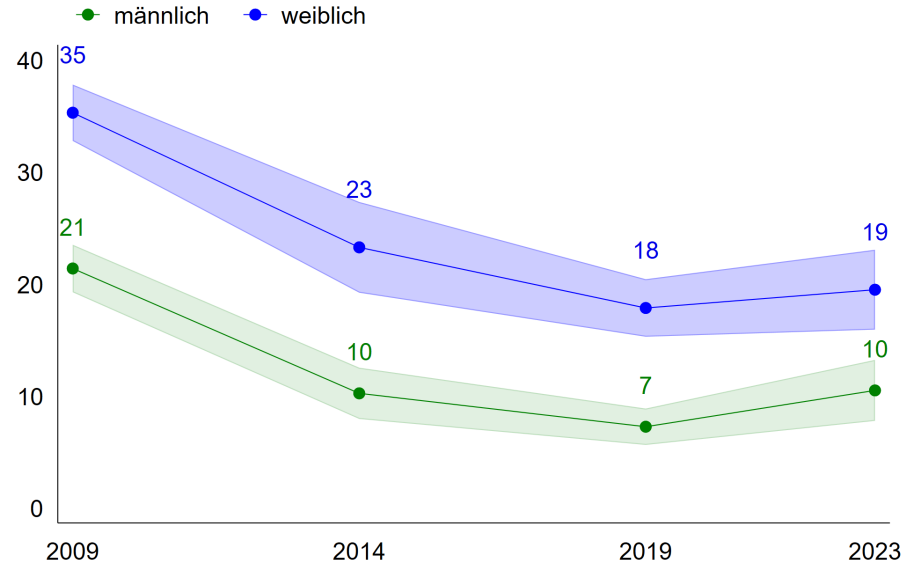
Lesekrise? Ja, aber...

Lesehäufigkeit bei Jugendlichen im Trend betrachtet

JA – Seit 2009 zeigt sich ein **deutlicher Rückgang des täglichen Lesens** unter Jugendlichen – um etwa 16 Prozentpunkte bei Mädchen und etwa 11 Prozentpunkte bei Jungen.

ABER – Zwischen 2019 und 2023 **bremste der Negativtrend** und erholte sich sogar etwas – vermutlich besteht ein Zusammenhang mit der höheren Nachfrage nach Kinder- und Jugendbüchern im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Anteil der 12- bis 17-Jährigen, die täglich lesen (in %)



Quellen: AID:A 2009, AID:A 2014, AID:A 2019, AID:A 2023, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Gewichtet, bereinigt um Zuwanderungshintergrund, Alter und Bildungshintergrund, schattierte Flächen: 95% Konfidenzintervall;

Fallzahlen nach Erhebungsjahr: 2009 (3.245), 2014 (1.498), 2019 (2.220), 2023 (1.913).

New-Adult Effekt?

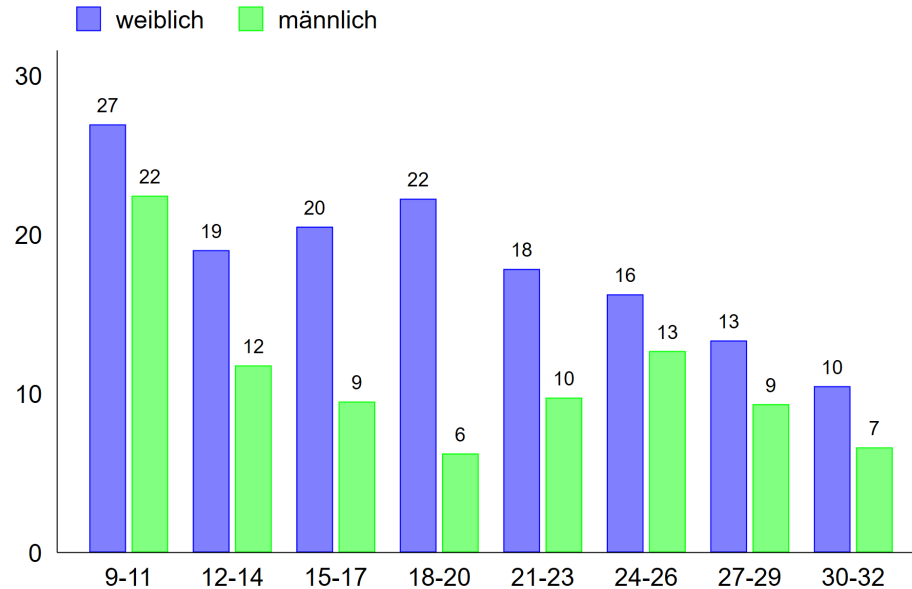
Lesehäufigkeit nach Alter und Geschlecht

Abnahme des täglichen Lesens im Verlauf vom Kindes- ins junge Erwachsenenalter

Jungen bzw. junge Männer lesen grundsätzlich weniger als Mädchen bzw. junge Frauen.

Die Geschlechterunterschiede sind jedoch nicht für alle Altersgruppen gleich: **Vor allem bei den 15- bis 23-Jährigen weitet sich die Kluft** – ein neues Phänomen, womöglich Ausdruck der weiblich geprägten Booms des New-Adult-Genres

Täglich Lesen (in %)



Quelle: AID:A 2023, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Gewichtet, Fallzahlen nach Geschlecht – weiblich: 3.005, männlich: 2.958.

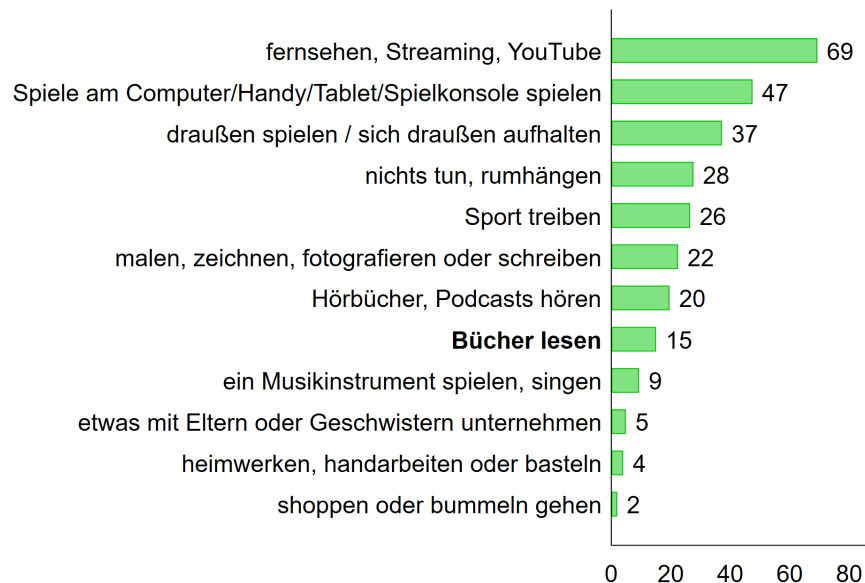
Lesen – eine Aktivität von vielen

Häufigkeit verschiedener Freizeitaktivitäten

Im Vergleich zu anderen regelmäßigen Freizeitaktivitäten tritt tägliches Lesen in den Hintergrund.

TV & digitale Mediennutzung sind Spitzenreiter gefolgt von Aktivitäten draußen, Nichtstun und Sport.

Anteil der 12- bis 17-Jährigen, die täglich... (in %)



Quelle: AID:A 2023, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Gewichtet, Fallzahlen: 1.926-1.931.

Erfassung im AID:A Survey

Lesen als Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen

AID:A 2023: Bundesweite, repräsentative Angaben zu Lesen als Freizeitaktivität von Kindern und Jugendlichen

Abfrage in AID:A als Selbstauskunft der Jugendlichen: „**Wie oft machst du die folgenden Dinge in deiner Freizeit? – Bücher lesen**“

Machst du das (1) täglich, (2) mehrmals pro Woche, (3) ein- bis zweimal pro Woche, (4) ein- bis zweimal pro Monat, (5) seltener oder (6) nie?

Mehr Informationen
zu AID:A 2023 hier:



Zum Nach- und Weiterlesen

- ¹ Bundesverband Börsenverein (2025). [Der deutsche Buchmarkt behauptet sich erfolgreich in angespannten Zeiten](#). Pressemitteilung vom 10. Juli.
- ² Mol/Bus (2011). To Read or Not to Read: A Meta-Analysis of Print Exposure From Infancy to Early Adulthood. *Psychological Bulletin* 137(2), 267–296.
- ³ Geis-Thöne (2019). [Tägliches \(Vor-\)Lesen steigert die schulischen Leistungen. Ergebnisse zu den längerfristigen Effekten auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels](#). IW-Report 39/19.
- ⁴ Sun et al. (2024). Early-initiated childhood reading for pleasure: associations with better cognitive performance, mental well-being and brain structure in young adolescence. *Psychological Medicine* 54, 359–373.
- ⁵ Bal/Veltkamp (2013). How Does Fiction Reading Influence Empathy? An Experimental Investigation on the Role of Emotional Transportation. *PLoS ONE* 8(1): e55341.
- ⁶ Nele McElvany et al. (2023). [IGLU 2021. Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre](#).
- ⁷ National Literacy Trust (2025). [Children and young people's reading in 2025](#).
- ⁸ Bone et al. (2025). [The decline in reading for pleasure in the US: Analyses of 20 years of the American Time Use Survey](#). NCES (2023). [NAEP Long-Term Trend Assessment Results: Reading and Mathematics](#).
- ⁹ Schüller et al. (2026). Gaming Behavior Changes in Families: Mothers and Children During the COVID-19 Pandemic. *Family Relations* (im Erscheinen).